[Weitere Angaben: https://st.museum-digital.de/object/14685 vom 27.04.2024]

Objekt:	Antimonit
Museum:	Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de
Sammlung:	Geologische Sammlung Helmut Schirmer
Inventarnummer:	1099 s

Beschreibung

Antimonit ist ein häufig vorkommendes Mineral der Klasse der Sulfide. Seine Kristallform ist sehr unterschiedlich und reicht von kurzen bis langen Prismen und Nadeln bis hin zu einer radialstrahligen Form. Aber auch massige, bleigraue Aggregate kann das Antimonit bilden. In der Regel ist Antimonit bleigrau, kann jedoch an der Luft bunt anlaufen. Es hat einen matten Metallglanz.
Antimonit bildet sich in hydrothermalen Erzadern in einem Temperaturbereich von 300℃ bis 100℃. Der Antimongehalt des Antimonits liegt bei ca. 71,4 %, weshalb der Antimonit eine hohe wirtschaftliche Bedeutung besitzt. Antimon ist ein sehr seltenes Metall und wird als Legierungsmetall für gehärteten Getriebestahl, als Zumischung in Batterieblei und in der Halbleiterindustrie verwendet.
Der vorliegende Antimonit liegt als massiges Aggregat vor, es ist stark von Quarzadern durchzogen. Der metallische Glanz ist deutlich sichtbar.

Grunddaten

Material/Technik:	
Maße:	Breite x Tiefe x Höhe 80 x 80 x 50 mm

Ereignisse

Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Wolfsberg (Sangerhausen)

Schlagworte

- Antimonsulfid

- Grauspießglanz
- Stibnit
- Stibnit